

# Auerthal-Beitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Erchein:  
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.  
Wochenspreis  
Inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierjährlich  
mit Frangiraten 1 Mk. 20 Pf.  
auch die Vst 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitpiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Oegemeister in Aue (Grasstraße).  
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate  
Die einseitige Kopypresse 10 Pf.,  
ausliche Inserate 25 Pf. die Kopypresse,  
Reklamen pro Seite 20 Pf.  
Alle Postanfragen und Anzeiger  
nehmen Bestellungen an.

No. 50.

Sonntag, den 26. April 1896.

9. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Gemäß der in § 48 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 enthaltenen Bestimmungen werden alle Personen, welche am hiesigen Orte ihre Beitragspflicht zu erfüllen haben, denen aber die erstoffene Zulassung nicht hat bekräftigt werden können, hiermit aufgefordert, wegen Mitteilung des Einkommensergebnisses sich bei der hiesigen Stadtsteuer-Einnahme zu melden.

Dabei machen wir hiermit bekannt, daß der 1. Termin der Einkommensteuer am 20. d. M. fällig und die Bezahlung desselben nach Ablauf von 14 Tagen erfolgen wird.

Aue, am 20. April 1896.

Der Rath der Stadt

Dr. Kreyßmar. B. Engln.

## Unfallanzeigen Aue.

Die nach § 51 des Unfallversicherungsgesetzes an die Ortspolizeibehörde zu erstattenden Anzeigen über stattgefundene Unfälle sind in Zukunft in zwei gleich lautenden Exemplaren hier einzureichen.

Nicht dieser Anordnung entsprechende Anzeigen werden den betr. Betriebsunternehmern in jedem Falle zurück gegeben.

Aue, den 24. April 1896.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar. Rn.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse aus der Redaktion  
sind willkommen.

In äußerst würdiger Weise wurde der Geburtstag unseres geliebten Königs im Auerthale gefeiert. Durch Revue unserer Stadtkapelle wurde das Fest in den frühen Morgenstunden eingeleitet. Die Paradeplatz, Vormittags 11 Uhr war total verregnet, die Kapelle wußte sich aber zu helfen, indem sie aus den Fenstern des „blauen Engel“ ihre patriotischen Weisen erklingen ließ. Vorm. 9 Uhr fand ein feierlicher Schulkonkurs in der Aula hiesiger Bürgerschule statt. Abends brannten vor den öffentlichen Gebäuden und auf dem Marktplatz die Bierkandelaber der städtischen Gasleitung und tauchten diese Plätze in ein strahlendes Lichtmeer. Es war ein feuchter Abend, trotzdem promenierten hunderte von Menschen in den Straßen, die Häuser waren reichlich besetzt. Von 6 Uhr ab fand ein Festessen im Rathstheater statt, wozu die Spitzen der Behörden des Auerthales und eine große Zahl patriotisch gesinnte Bürger beizusahen. Den begeisterten aufgenommenen Trinkspruch auf Sr. Maj. König Albert sprach Herr Oberlehrer Dr. Steitmann. Ehre an seine Maj. König Albert von Herrn Bürgermeister Dr. Kreyßmar abgelesenes Glückwunschtelegramm fand huldvolle Erwiderung. Rufe und Keller leisteten das Beste, wie man ja im Rathstheater nicht anders gemohnt ist.

Der „Kgl. Militärverein Aue“ hatte eine patriotische Festsfeier, bestehend aus Konzert, Feiertag, Theater und Ball im „blauen Engel“ arrangiert, die sehr gut besucht war und die Anwesenden in lebhaft patriotische Begeisterung versetzte. Ein solchener Ball beschloß diese schöne Königstagsfeier.

Am vergangenen Dienstag feierte der Gabelberger Stenographenverein des Auerthales sein 10jähriges Stiftungsfest durch ein Festessen in der „Deutsche Halle“, wobei viel schöne Töne auf den Verein und seinen langjährigen Leiter, Herrn Lehrer Boose, ausgebracht wurden. Schon früher war Dr. Lebe: Boose für sein erfolgreiches Wirken für die Verbreitung der Stenographie im Auerthale durch den Bundesvorstand mit der „Hymnedale“ ausgezeichnet worden.

Eine Ausstellung lebender Naturgegenstände (Bücher's zoologische Ausstellung) ist von heute ab auf dem Steinigt hier selbst eröffnet. Dieselbe bietet sowohl für Erwachsene, wie für Kinder bei einem geringen Eintrittsgeld eine Anzahl interessanter Sehenswürdigkeiten, die wegen ihrer Seltenheit schon in Augen schein genommen zu werden verdienen. Nicht allein, daß man wirkliche Naturwunder zu Gesicht bekommt, sondern auch eine Reihe von lebenden Thieren, die in zoologischen Gärten selten oder nie zur Schau gestellt sind, bilden Objekte zur Bereicherung des naturgeschichtlichen Wissens, und aus diesem Grunde allein schon dürfte ein Besuch dieser Ausstellung zu empfehlen sein.

Schneeberg 20. April. Das evangelisch-lutherische Landeskonfessionarium überreichte heute dem Herrn Superintendenten Dr. theol. Roth zufolge der Entschlieung Sr. Majestät des Königs Albert vom 15. dieses Monats das Ritterkreuz I. Klasse des Verdienstordens und verband damit die herzlichsten Glückwünsche zu dieser wohlverdienten Auszeichnung.

Wer hilft zur Gründung einer Sklavensklätte in Ostafrika? — Der evangelische Afrikaverein steht im Begriff ein menschenfreundliches Werk in Deutsch-Ostafrika ins Leben zu rufen. Er will für die von den deutschen Kolonialbehörden befreiten Regier eine Sklavensklätte gründen. In der fruchtbaren und genügend sicheren Kaptenlandschaft Usambara nahe bei der Missionsstation Wugu hat er einen geeigneten Platz ausfindig gemacht. Der alte erfahrene Afrikaner Missions superintendent Werenetz in Berlin stellt die leitenden Grundzüge für die Sklavensklätte auf. Schon im Laufe dieses Jahres soll diese afrikanische „Herberge zur Heimath“ ihre Pforten aufthun. Der Afrikaverein bittet, nun nicht in erster Linie um Geld, sondern um einen kleinen Liebesdienst. Die Kosten des Grundstücks und der ersten Einrichtung sollen durch den Verkauf gebrauchter Briefmarken aufgebracht werden. Nun ergötzt an Jedem, der Gelegenheit hat, gekempfte Briefmarken in größerer Zahl zu sammeln, die Bitte, dies eine Zeit lang zu Gunsten der afrikanischen Sklaven zu thun. Besonders wünschenswert sind alle schiffliche Marken, wie sie sich sowohl in manchem alten, wohlaustronischen Briefkasten noch befinden

finden; ferner alle ausländischen Briefmarken. Doch auch die jetzt im Gebrauch befindlichen deutschen sollen von der Sammlung nicht ausgeschlossen sein. Nur die roten 10-Pfennig Marken und die Postkarten zu 5 Pf. können die Rufe des Sammelns nicht. Alle andern schneide man mit einem etwa centimeterbreiten Rande aus, damit sie ganz unbeschädigt bleiben. Man schicke die gesammelten Marken in die Superintendentur zu Herrn Superintendenten Dr. Roth-Schneeberg, der die Weiterbeförderung übernommen hat. Ende Juli wird die Sammlung geschlossen.

## Öffentl. Stadtverordneten-Sitzungen zu Aue

Am 31. März 1896.

Anwesend: 10 Stadtverordnete. Vorsitz: Hr. Fabrikant Papp. Seiten des Raths: Hr. Bürgermeister Dr. Kreyßmar, 2 Rathsmitgl. Das Gesuch des Herrn Fabrikant Ernst Weiler um Entbindung vom Amte eines Stadtverordneten gemäß § 47 des Ver. Städteordnung wird in der Weise genehmigt, daß er mit Ende des Jahres 1896 von seinem Amte entlassen wird. — Nach dem Gutachten des Bauauschusses wurde die Einziehung einer Verbindungstraße von der Straße I nach dem Schmelzhüttenplatz in den Stadtbebauungsplan genehmigt. — ebenso Verlegung der Straße M. in der vorgeschlagenen Weise. — Einverstanden erklärte man sich mit Durchführung der Nummerierung der Gebäude nach Straßen geordnet. — Wegen Beschlußung des sogenannten Sandes wünschste Collegium weitere Unterhandlung mit Hrn. Zimmermeister Georgi und setzte deswegen Beschlußfassung darüber aus.

Genehmigt wurde Begung von 150 M. l. l. M. Gasleitung zugleich mit der Wasserleitung in der Straße E und bis zur neuen Schule auf dem Steinigt. — Für Vergütung der Kassenequidation und Anschaffung eines 3. eisernen Geschranntes wurden nach dem Rathsbeschlusse die Kosten bewilligt. — Umzugskosten-Entschädigung an 3 Schulleute wurde genehmigt. — Man beschloß die Versicherung der Gasanstalt gegen Explosionsgefahr. — Nach dem Gutachten des Schulauschusses setzte man die Vergütung an die Lehrere hiesiger Bürgerschulen für ertheilte Ueberstunden und Fortbildungsschulunterricht von 45 auf 60 M. pro Jahr und Stunde und bei Vertretungen für jede Unterrichtsstunde auf 1 M. 25 Pf. fest. — Die seitler zur Unterhaltung der gewerblichen Fortbildungsschule des hiesigen Gewerbevereins gewählte jähr. Unterstüzung wurde auf Ansuchen von 250 M. auf 350 M. erhöht. — Das Gesuch des Bauunternehmers Christ. Schwarz um Arealverkauf von der Waltherswiese zum Preise von 7,00 M. für den zum wurde genehmigt. — Auf die neuere Zulassung des Kirchenvorstandes übernahm man die Kosten für Straßenbau, Straßenareal etc nicht nur auf die Länge des von der Stadtgemeinde zur Erbauung einer Pfarre auf dem R. Fischer'schen kommunalen Grundstücke an der Schwarzenbergerstraße als Entschädigung abzutretende, sondern auch für das Areal, was der Kirchenvorstand zu einem Pfarrgarten vielleicht noch von diesem Grundstücke anzukaufen gedenkt. — Ein Rathbeschluss über Lieferung von Fenstern für die neue Schule durch Herrn Glasermeister Reihhorn gelangte zur Kenntniß. — Ein Schulgeld und ein Steuer-Erlaßgesuch wurde genehmigt.

Am 16. April 1896.

Anwesend: 14 Stadtverordnete. Vorsitz: Hr. Fabrikant Papp. Seiten des Raths: Hr. Bürgermeister Dr. Kreyßmar, sämtliche Rathsmitglieder. Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgte durch Hrn. Bürgermeister Dr. Kreyßmar die Einführung der bei der letzten Ergänzungswahl gewählten Herren Stadtverordneten. — Die Abmachung des Bauauschusses mit Herrn Schmiedemeister Reihhorn und Herrn Fischer'scher Schärer wegen des Reihhorn'schen Wohnhausneubaus fanden Zustimmung. — Gründung einer Hausmannsstelle für die neue Schule mit einem Jahresgehälte von 800 M., freier Wohnung, Heizung u. Beleuchtung u. Befehung dieser Stelle am 15. Mai 1896 wurde genehmigt. — Den Ausfluß der Beschlußung auf dem Sande beschloß man in den Wertgraben des Wäpferbesizers Reyer einmünden zu lassen. — An Stelle des aus dem Collegium ausgeschiedenen Herrn Weingel wurde Herr Bahlig in den Verfassungsausschuß, Hr. Reyer in den Wobauschuß, Herr E. Fischer in den Schulauschuß, Herr A. Weh in den Wirtschaftsausschuß u. an Stelle des zum Stadtverordneten gewählten Hrn.

Weiß aus der Bürgerchaft Herrn Privatmann Carl Steubler in den Sparloosenauschuß gewählt. — Beschlossen wurde die im Herbst vom Militärdenke entlassenen Mannschaften in Zukunft von Anlagen-Entrichtung auf das 4. Vierteljahr zu entbinden. — 2 Stadtanlagen, 1 Schulgelddarlehngesuch, 1 Armenunterstützungsgesuch und ein Gesuch um Uebernahme von Verpflegskosten im Krankenpauße auf die Armenkasse wurden genehmigt.

## Aus Sachen und Umgegend.

Die beiden Nichten des vor einigen Jahren gestorbenen Regierungspräsidenten Dr. Wostag waren lebensmüde geworden. Vor mehreren Tagen stürzte sich in Greiz die eine aus dem Fenster und verletz sie sehr schwer. Die andere sprang am Freitag in die hochangelegene Elster und ertrank.

Die Hiesigermeister sollen den Verkauf der Margarine übernehmen. Die Erwerbung, welcher die Kaufleute durch das neue Margarine-Gesetz ausgeht sind, — es soll Butter und Margarine nicht gleichzeitig in einem Geschäft feilgeboten werden, hat die Margarinefabrikanten veranlaßt, mit dem Vorschlag hervorzutreten, die Hiesigermeister möchten den Verkauf der Margarine übernehmen. Der Vorschlag findet in „Hiesigermeisterzeitung Zustimmung. Die „Deutsche Hiesigermeisterzeitung empfiehlt den Hiesigermeistern, dem Antritte der Margarinefabrikanten ein wohlwollendes Entgegenkommen zu bezeigen.

## Kirchliche Nachrichten von Aue.

Sonntag Jubilate:

Vorm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst. Predigt über Ps. 73 23—26: P. Thomas. Abends 8 Uhr Gottesdienst. Text: 1. Petr. 2, 11—17: Diac. Dittel. Abends 8 Uhr: Fr. stud. Junglings-Verein.

## Kirchen-Nachrichten für Klosterlein-Zelle.

Vorm. 9 Uhr Haupt-Gottesdienst.

Der heutigen Nummer unserer Zeitung liegt eine Beilage des „Modemmagazins S. M. Tobias in Juidau“ bei, auf welche wir hiermit aufmerksam machen wollen.

## Wetterbericht vom 24. und 25. April

7 Uhr morgens.

Stations-Name	Barometer-stand	Wetter	Temper. nach Feil.	Wind-richtung
Wetterhaus-agen König-Albert-Brücke Aue-Zelle.	729 mm	Veränderl.	+ 3°	N.
	734 "	"	+ 0°	D.

## Schwarze und farbige reinseidene

## Damen-Kleider-Stoffe

Spezialität: „Brautkleider“

Bruno Schellenberger, Chemnitz.

Jedes Maß zu Fabricpreisen.

Muster portis- und sponstron.

## Rohseidene Bastkleider Mk. 13.80

bis 68.50 per Stoff p. kompl. Mode — Tawors und Shantung-Pongoes — sowie schwarze, weiße und farbige Chemnitzer-Seide von 60 Pf. bis 200 Pf. p. Met. — glatt, gestreift, farciert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), portis- und steuertfrei ins Haus. Waage. ungenoss.

Seiden-Fabrikant G. Henneberg (k. u. k. Hon.) Zürich.

Muster franco in's Haus. Modestiller gratis.	Damenkleiderstoffe
	Crignon, doppeltreiß, gar. reinen Wolle, 1 66 Pf. pr. Mtr. Monsieur Pannema, gar. doppeltreiß, 76 " " " Vervain in einseitigen Metern franco
	Oettinger & Co., Frankfurt a. M., 3 Separat-Abtheilung in Herrenkleiderstoffen Buxkin 1.35 pr. Mtr.